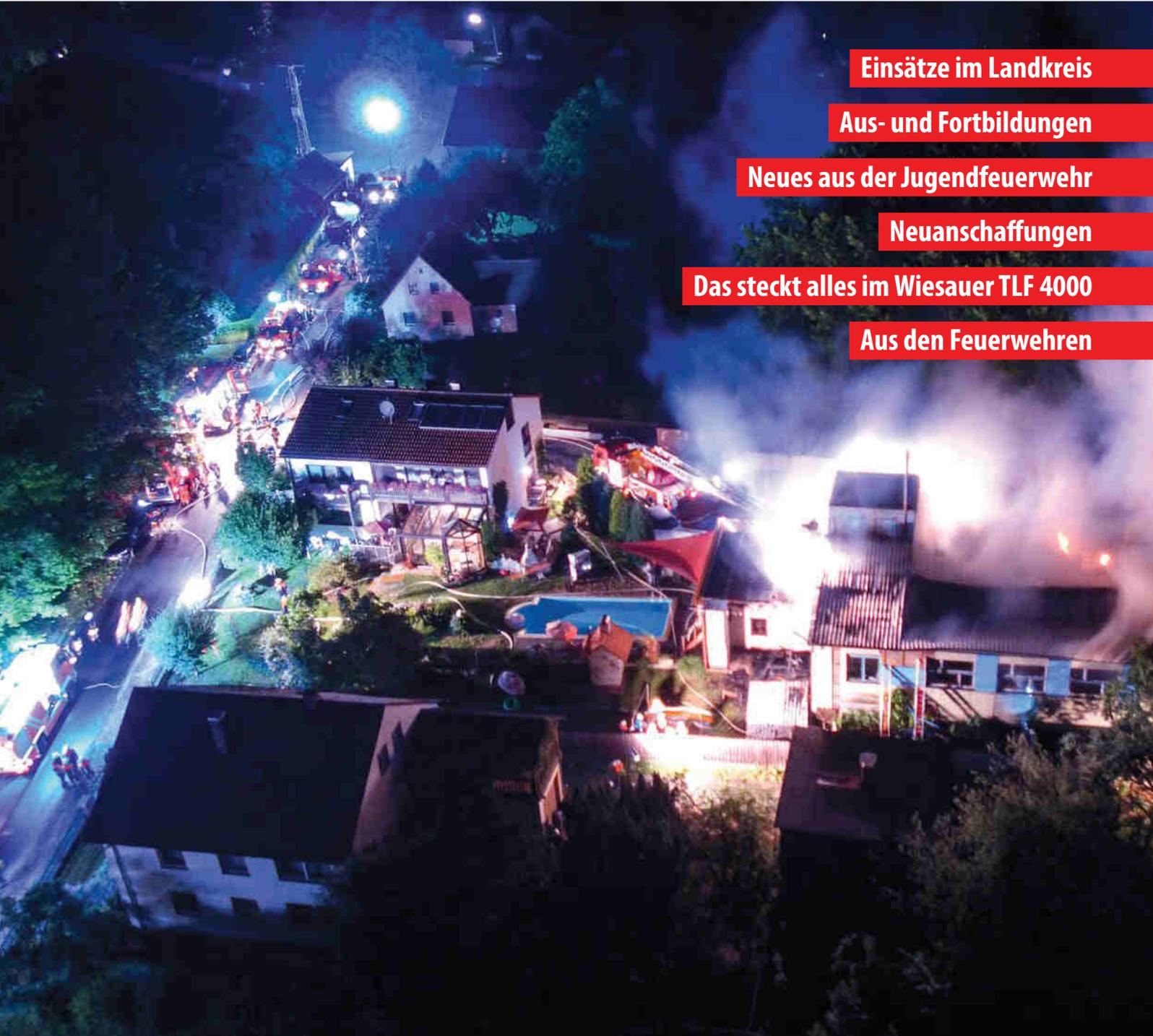




FEUERWEHR

Landkreis Tirschenreuth



Einsätze im Landkreis

Aus- und Fortbildungen

Neues aus der Jugendfeuerwehr

Neuanschaffungen

Das steckt alles im Wiesauer TLF 4000

Aus den Feuerwehren



29. Jahressausgabe 2020

www.kfv-tirschenreuth.de



INTERNATIONAL AKTIV, REGIONAL VERBUNDEN

Unser Firmenherz liegt in Hochfranken, global bieten wir mehr als 5500 Mitarbeitern einen lebendigen und interessanten Arbeitsplatz in einem familiengeführten, unabhängigen Unternehmen.

Wir vertrauen auf Mitarbeiter, die uns mit Eigenverantwortung, Engagement und Fachkompetenz langfristig begleiten und in unserem kontinuierlich wachsenden Einsatzgebiet ihre persönlichen Ziele erreichen.



SCHERDEL Waldershof

GmbH & Co. KG
Ludwig-Hüttner-Str. 3
95679 Waldershof

www.scherdel.com

Fahrschule im Stiftland Mitterteich Waldsassen

Inh. Matthias Kraft
Tel: 0171 12 12 508
info@fahrschule-stiftland.de
www.fahrschule-stiftland.de

Unterrichtszeiten
Mitterteich Mo + Mi 18:30-20:00Uhr
Waldsassen Di + Do 18:30-20:00Uhr



BKF-Weiterbildungen

Arbeitsamtkurse

Staplerschein



ziegler
haus



LACHEN. LEBEN. KNUTSCHEN. FEIERN. TRÄUMEN.

Wir geben Ihrem Leben ein Zuhause.

**Musterausstellung
& Beratung**
Steinackerweg 1
95676 Wiesau
info@zieglerhaus.de
Tel. 0 96 36 / 92 09 47 00

www.zieglerhaus.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Für uns alle ist es zur Selbstverständlichkeit geworden, dass die Feuerwehr bei einem Brand, einem Unfall, einer sonstigen Notsituation unverzüglich zur Stelle ist. Sie alle kennen das geflügelte Wort: Der ist schnell wie die Feuerwehr.

Das ist das Markenzeichen der Feuerwehrfrauen und -männer. Sie sind zur Stelle, wann immer ihr Einsatz erforderlich ist. Deshalb könnte das zitierte geflügelte Wort auch variiert werden: Der ist so zuverlässig wie die Feuerwehr.

Es kann nicht oft genug gesagt werden: Der Feuerwehrdienst ist freiwillig und ehrenamtlich, selbstlos und geht zu Lasten der Freizeit der Aktiven. Deshalb ist es angebracht, in meinen Dank auch die Familienangehörigen mit einzuschließen, die immer wieder Verständnis für dieses Engagement aufbringen.

Retten, Löschen, Bergen, Schützen – so lässt sich das umfassende Aufgabenfeld der Feuerwehr schlagwortartig umreißen. Diese Aufzählung macht mit wenigen Worten deutlich, wie breit angelegt der Einsatzbereich der Feuerwehrfrauen und -männer ist. Zu leisten ist das alles nur mit Idealismus, Verlässlichkeit und Fachkompetenz und nicht zuletzt mit einer gehörigen Portion Einsatzfreude.

Diese Begeisterung ist spürbar bei den regelmäßigen Übungen, mit denen sich die Frauen und Männer der Wehr fit halten für ihre schwierigen Einsätze. Wie professio-

nell sie dabei vorgehen, wie sie im Team aufeinander eingespielt sind und wie reibungslos und souverän die schwierigen Aufgaben gemeistert werden, verdient allen Respekt. Und diese Begeisterung der Feuerwehrfrauen und -männer ist für uns alle ein Vorbild, wenn es um den Einsatz für das Gemeinwesen geht – in welcher Funktion wir auch tätig sind.

Das Wichtigste bei der Feuerwehr ist der menschliche Einsatz. Er kann aber nur so gut und wirkungsvoll sein, wie er durch leistungsfähige, moderne Löschfahrzeuge und andere Geräte unterstützt wird. Deshalb ist eine moderne technische Ausrüstung unerlässlich und muss auch in Zukunft sichergestellt sein.

Ich freue mich auch besonders über die große Begeisterung unserer Nachwuchsfirewehr. 668 Jugendliche des Landkreises Tirschenreuth, darunter 214 Feuerwehranwärterinnen und 454 Feuerwehranwärter nehmen gerne die wichtigen Aufgaben der Kreisjugendfeuerwehr wahr. Wir schätzen uns sehr glücklich über diesen beachtlichen Nachwuchs.

Die Herausforderungen der Zukunft können gemeinsam mit diesen jungen Mädchen und Jungen gemeistert werden.

Mein herzlicher Dank gilt allen Feuerwehrmitgliedern und ihren Angehörigen für die geleistete Arbeit zugunsten der Allgemeinheit. Allen Feuerwehren des Landkreises Tirschenreuth wünsche ich weiterhin viel



Erfolg und Freunde bei ihrem ehrenamtlichen Tun und vor allem unfallfreie Einsätze.

W. Lippert

Wolfgang Lippert
Landrat

Wir bedanken uns bei den Inserenten in unserem Heft, die wesentlich zur Herstellung dieser Informationsbroschüre beigetragen haben. Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.

Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth

Bäuml Bau

Bauunternehmen

Dippersreuth 21

95695 Mähring

Tel.: 09639 91300

www.baeuml-bau.de

info@baeuml-bau.de

Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Kameradinnen und Kameraden,

Vielen Dank für Ihr Interesse an der 29. Ausgabe unserer Feuerwehrbroschüre für den Landkreis Tirschenreuth. In gewohnter Weise möchten wir Sie über die Arbeit und die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehren im Landkreis Tirschenreuth informieren.

Im Jahr 2019 wurden unsere Feuerwehren insgesamt 2.384 Mal zu Einsätzen alarmiert. Damit haben sie erneut eindrucksvoll ihre ehrenamtliche Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. 1.421 Einsätze zu technischen Hilfeleistungen der unterschiedlichsten Art zeigen deutlich, dass die Feuerwehren weit mehr als nur für den Brandschutz zuständig sind.

9.991 Frauen und Männer haben seit 1987 die im Landkreis angebotenen Lehrgänge besucht. 2019 wurden im Landkreis 9 verschiedene Lehrgänge angeboten, die von 418 Feuerwehrdienstleistenden absolviert wurden. An den Staatlichen Feuerweherschulen wurden von 176 Teilnehmern 43 verschiedene Lehrgänge besucht. Mit dieser professionellen Ausbildung sind unsere 101 Freiwilligen Feuerwehren und 2 Werkfeuerwehren in der Lage, alle anfallenden Einsätze schnell und exakt abzuarbeiten. Deshalb ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die vorbildliche Übungs-, Fortbil-

dungs- und Einsatzbereitschaft im Jahr 2019. Alle aktiven Feuerwehrdienstleistenden standen wieder an 365 Tagen rund um die Uhr ehrenamtlich für den Feuerwehrdienst zur Verfügung.

Der Landkreis Tirschenreuth hat mit der Beschaffung eines Mehrgasmessgerätes und eines Erkundungssets für das Hilfeleistungskontingent „Ölwehr Erkundung“ einen wichtigen Beitrag für die technische Ausstattung geleistet. Ebenfalls vom Lkr. Tirschenreuth wurde vier Schmutzwasserpumpen beschafft, die künftig landkreisweit für Einsätze zur Verfügung stehen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) der FF Wiesau ein Fahrzeug im Detail vor, das es in dieser Art bisher nur ein Mal im Landkreis gibt.

Herzlichen Dank an Landrat Wolfgang Lippert mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Damen und Herren des Kreistages und allen Bürgermeistern mit den Damen und Herren in den Stadt- und Gemeinderäten unseres Landkreises. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Arbeitgeber für die Freistellung unserer Feuerwehrdienstleistenden für Ausbildungsveranstaltungen und Einsätze während der Arbeitszeit. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Rettungsdienste und



die Polizeiinspektionen für die reibungslose Zusammenarbeit an den Einsatzstellen. Ebenso darf ich mich bei allen Partnerinnen und Partnern sowie den Familienangehörigen der Feuerwehrdienstleistenden für die Unterstützung und das Verständnis bedanken.

Ein großer Dank gilt allen Inserenten, welche mit ihrer Unterstützung die Herstellung dieser Ausgabe ermöglichten.

Andreas Wühl

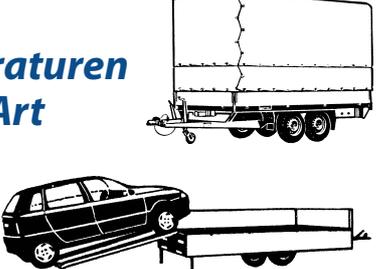
Andreas Wühl
Kreisbrandrat



Weber
KFZ-Meisterwerkstatt
Anhängervertrieb- und vermietung

**Anhänger
für Privat, Hobby
und Gewerbe
von 400 kg bis 16 to**

**Kfz-
Reparaturen
aller Art**



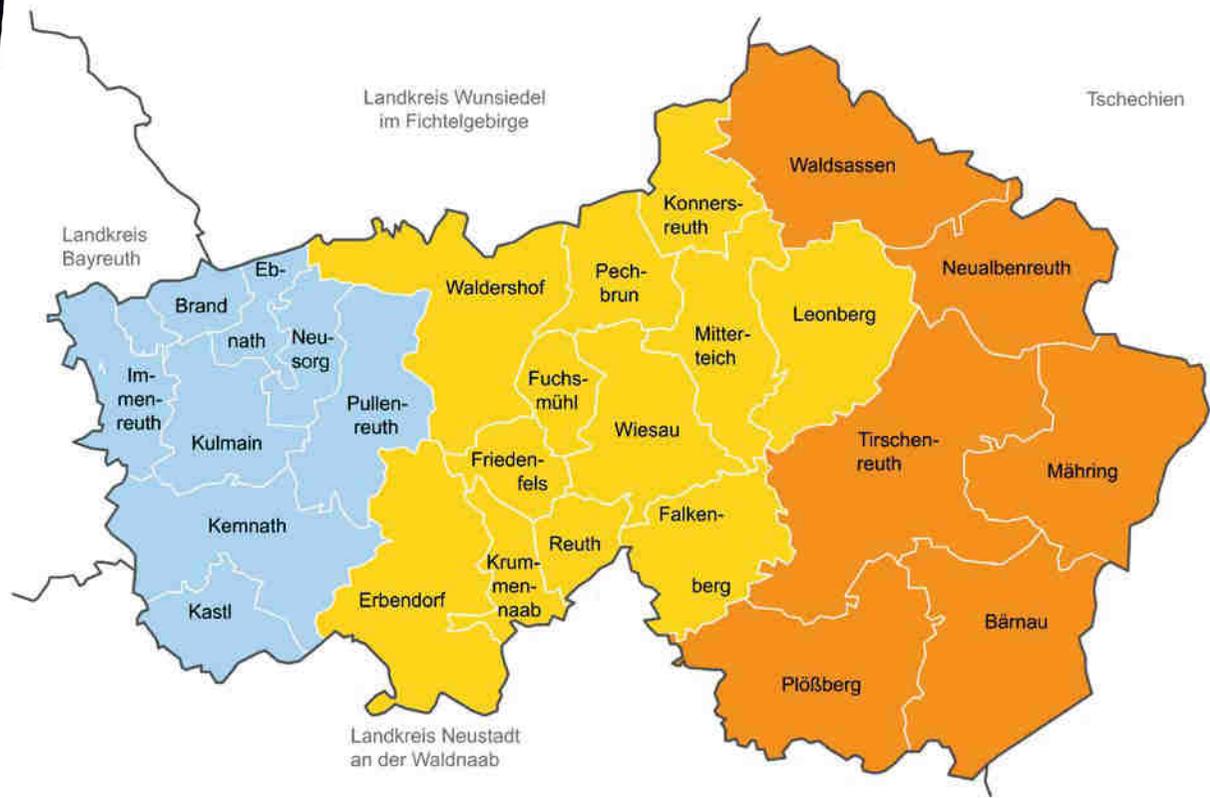
weber-waldsassen@t-online.de
95652 Waldsassen · Klärwerkstr. 12 · Tel. (0 96 32) 17 51 · Fax 84 06 79

<p>Inhalt</p> <p>Grußwort des Landrates 3</p> <p>Grußwort des Kreisbrandrates 4</p> <p>Kreisbrandinspektion 5</p> <p>Aktuell</p> <p>Personalien, Nachrufe, Termine 6</p> <p>Ehrungen 7</p> <p>Statistiken 2019 9</p> <p>Im Einsatz</p> <p>Einsätze im Landkreis 10</p>	<p>Jugendfeuerwehr</p> <p>Erste Kinderolympiade 12</p> <p>Jugendwartseminar 13</p> <p>Jugendleistungsmarsch 14</p> <p>Bundeswettbewerb der Feuerwehrjugend 15</p> <p>Technische Ausrüstung</p> <p>Das steckt alles im neuen TLF 4000 der Feuerwehr Wiesau 16</p> <p>Neuanschaffungen 18</p>	<p>Aus den Feuerwehren</p> <p>Feuerwehr Herrmannsreuth 22</p> <p>Feuerwehr Großensees 23</p> <p>Feuerwehr Waldeck 24</p> <p>Übungen im Landkreis 25</p> <p>Übung mit Flüssiggas 26</p> <p>Übung an Gefahrgutzug 27</p> <p>Fahrsicherheitstraining 28</p> <p>Lehrgänge 29</p> <p>Sonstiges 30</p> <p>Oberpfalzcup 2019 30</p>
---	---	---

Kreisbrandinspektion im Landkreis Tirschenreuth



KBR Andreas Wühl
Wiesau
Florian Tirschenreuth Land 1

■ Bereich West
 ■ Bereich Mitte
 ■ Bereich Ost

KBM Wolfgang Bauer
Jugendwart
Krummenaab
Florian Tirschenreuth Land 1/3



KBM Harald Würner
Atemschutz
Tirschenreuth
Florian Tirschenreuth Land 1/4



KBM Dieter Höfer
Ausbildung und Wettbewerbe
Wiesau
Florian Tirschenreuth Land 1/5



Fachberater Fritz Leicht
Gefahrgut
Kemnath
Florian Tirschenreuth Land 1/6



KBM Dr. Achim Nemsow
Kreisfeuerwehrarzt
Mitterteich
Florian Tirschenreuth Land 1/7



KBM Alexandra Müller
IT
Höflas b. Kemnath
Florian Tirschenreuth Land 1/8



Fachberater Dr. Klaus Helm
ABC
Mitterteich
Florian Tirschenreuth Land 1/9



Inspektionsbereich West
KBI Otto Braunreuther
Kemnath
Florian Tirschenreuth Land 2



Inspektionsbereich Mitte
KBI Stefan Gleißner
Wiesau
Florian Tirschenreuth Land 3



Inspektionsbereich Ost
KBI Lorenz Müller
Waldsassen
Florian Tirschenreuth Land 4



KBM Florian Braunreuther
Kemnath
Florian Tirschenreuth Land 2/1



KBM Peter Prechtl
Neusorg
Florian Tirschenreuth Land 2/2



KBM Alois Schindler
Köglitz
Florian Tirschenreuth Land 2/3



KBM Florian Trießl
Voitenthan
Florian Tirschenreuth Land 3/1



KBM Günther Fachtan
Wolfersreuth
Florian Tirschenreuth Land 3/2



KBM Albert Fröhlich
Kleinsterz
Florian Tirschenreuth Land 3/3



KBM Herbert Thurm
Wildenreuth
Florian Tirschenreuth Land 3/4



KBM Wolfgang Fischer
Waldsassen
Florian Tirschenreuth Land 4/1



KBM Roland Frank
Tirschenreuth
Florian Tirschenreuth Land 4/2



KBM Helmut Czepa
Bärnau
Florian Tirschenreuth Land 4/3



Personalien

Ernst Freundl zum 90. Geburtstag

Seinen **90. Geburtstag** feierte Ehren-KBM Ernst Freundl aus Liebenstein. Es gratulierten KBM Helmut Czepa und Ehren-KBM Willi Horn.



Führung trifft Innenminister Herrmann



Die Führungsdienstgrade des Landkreises Tirschenreuth trafen sich mit dem Bayerischen Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann – dem obersten Dienstherren der Feuerwehrleute im Freistaat.

Termine 2020

- 15.5. bis 17.5. 150-jähriges Gründungsfest FF Reuth b. Erbendorf
- 21.5. bis 24.5. 125-jähriges Gründungsfest FF Wetzeldorf
- 19.6. bis 21.6. 120-jähriges Gründungsfest mit Fahrzeugweihe FF Schönficht

Nachrufe

Nachruf

Am 30.11.2019 verstarb der ehemalige Kreisbrandmeister **Klaus Tretter**.



Wir gedenken in Dankbarkeit und Ehrfurcht aller unserer verstorbenen Kameradinnen und Kameraden



BAUPLÄTZE IN ERBENDORF

...verwirklichen Sie mit uns Ihren Traum vom Eigenheim!

ERBENDORF

Wohngebiet „NAABHÖHE“
Grundstücksgrößen von 700 bis 1.000 m²
Preis: 78,00 €/zzgl. Erschließung



WILDENREUTH

Wohngebiet „NORDOST“
Grundstücksgrößen von 750 bis 1.000 m²
Preis: ab 49,50 €/m² inkl. Erschließung



Stadt Erbendorf
im Naturpark Steinwald



Familienfreundliches Wohnen in sonniger Lage am südlichen Steinwald!

Ansprechpartner:
STADT ERBENDORF
Herr Hubert Wojtenek
Bräugasse 4
92681 Erbendorf
Tel. (09682) 9210-11
E-Mail:
hubert.wojtenek@erbendorf.de
www.erbendorf.de

Ehrungen

Bei der Vollversammlung des KfV Tirschenreuth wurden folgende Ehrungen überreicht:

Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes:

KBI Lorenz Müller
KBR Andreas Wüthl

Ehrenkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Bayern:

KBM Alois Schindler

Ehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes:

Christian Betzl, FF Tirschenreuth, Friedrich Grillmeier, FF Ottengrün, FB Fritz Leicht, Reinhold Marschall, FF Ottengrün, KBM Herbert Thurm

Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth:

Albert Vollath, FF Erbdorf



Steckkreuz des Feuerwehrzeichens für KBMs Fröhlich und Fischer

Bei der Landesversammlung des Landesfeuerwehrverbandes erhielt KBM Albert Fröhlich aus den Händen von Innenminister Joachim Herrmann das Steckkreuz des Feuerwehrzeichens überreicht.

Im Spiegelsaal der Regierung der Oberpfalz in Regensburg überreichte Regierungspräsident Axel Bartelt an KBM Wolfgang Fischer das Steckkreuz des Feuerwehrzeichens.



Beim Blaulichtempfang im neuen Feuerwehrgerätehaus von Tirschenreuth gratulierten Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, der Landtagsabgeordnete Tobias Reiß, der stellvertretende Landrat Roland Grillmeier, Bürgermeister Franz Stahl und Kreisbrandrat Andreas Wüthl nochmals den beiden Kreisbrandmeistern Albert Fröhlich und Wolfgang Fischer zur Auszeichnung mit dem Steckkreuz des Feuerwehrzeichens.



km
Reklame GmbH

Digitaldruck	Textildruck
Lichtwerbung	Klebefolien
Werbeartikel	Werbeschilder










km-reklame.de

Silberhüttenweg 9 09632 92 32 450
95692 Konnersreuth info@km-reklame.de

Ehrungen

Leistungsabzeichen Ü40



Der Kreisfeuerwehrverband Wunsiedel hat 2019 ein eigenes Leistungsabzeichen „Ü40“ eingeführt. Bei der ersten Abnahme beim FGH Arzberg nahm auch eine Gruppe der FF Konnersreuth daran teil. Neben dem Bürgermeister aus Konnersreuth, Max Bintl, beobachteten auch KBR Andreas Wühl, KBI Lorenz Müller und KBI Stefan Gleißner die Leistungsprüfungen.

Staatliche Ehrungen 2019

- 118 Ehrungen für 25-jährige aktive Dienstzeit mit Ehrenkreuz in Silber
- 101 Ehrungen für 40-jährige aktive Dienstzeit mit Ehrenkreuz in Gold

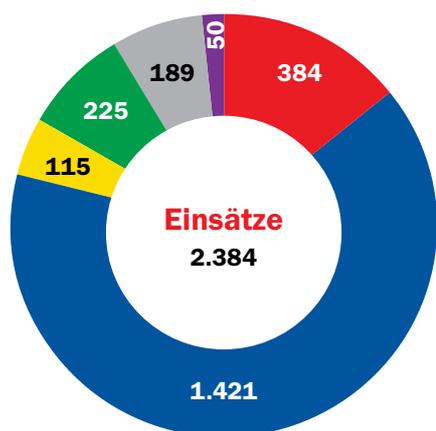
Der Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth gratuliert allen Feuerwehrleuten zu ihren Ehrungen!

König Otto Sprudel
Das königliche Mineralwasser - Qualität seit 1836!

BRUNNENVERWALTUNG
KÖNIG OTTO-BAD
E. Büttner GmbH & Co. KG
König Otto-Bad 1-3
95676 Wiesau/Opf.
www.koenig-otto-sprudel.de

Wenn Wasser
ein Stück Heimat ist.

Statistiken 2019



Brände	THL	Sicherheitswachen
Fehlalarme	Sonstige Tätigkeiten	ABC-Gefahrgut

Aktive Feuerwehrdienstleistende

Gesamt 3.920
davon weiblich 486
davon männlich 3.434

Anzahl G26-Träger	651
Feuerwehren im Landkreis	103
davon Freiwillige Feuerwehren	101
davon Werkfeuerwehren	2
Jugendgruppen	88
Anwärter	668
davon weiblich	214
davon männlich	454
Kinderfeuerwehren	19
Kinder 6 bis 12 Jahre	274
davon Mädchen	92
davon Jungen	182

Leistungsprüfungen

Jugendleistungsprüfung 83

Löscheinsatz gesamt 314

Stufe 1	74
Stufe 2	56
Stufe 3	64
Stufe 4	51
Stufe 5	37
Stufe 6	32

Techn. Hilfeleistung gesamt 89

Stufe 1	31
Stufe 2	24
Stufe 3	13
Stufe 4	14
Stufe 5	3
Stufe 6	4

Anzahl der Teilnehmer 486

Anzahl der Abnahmen 77

Abzeichen KFV Tirschenreuth

Stufe 1	33
Stufe 2	16
Stufe 3	24
Stufe 4	40

Wissenstest	Teilnehmer	Feuerwehren
„Verhalten bei Notfällen“		
Bezirk West	131	27
Bezirk Mitte	131	22
Bezirk Ost	185	26
Gesamt	447	75

Folgende Feuerwehren sind 2019 dem Feuerwehrverband beigetreten: **FF Rodenzenreuth** mit der Mitglieds-Nr. 100, **FF Hohenhard** mit der Mitglieds-Nr. 101, **FF Leonberg** mit der Mitglieds-Nr. 102, **FF Königshütte** mit der Mitglieds-Nr. 103, **FF Höflas** bei Konnerseuth mit der Mitglieds-Nr. 104. **Somit sind alle Feuerwehren aus dem Lkr. Tirschenreuth Mitglied im Feuerwehrverband.**

IMERYS
 Werk Schmelitz

Äußere Regensburger Str. 121 · 95643 Tirschenreuth · 096 31/7062-0

MOTOR-NÜTZEL
 WIR BEWEGEN MENSCHEN

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Ludwig Feuerschutz GmbH - Esbachgraben 3 - 95463 Bindlach - Tel. 09208-580300 - Fax 580390 - e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de





Brand im Sägewerk Stein.



Pkw-Brand bei Tirschenreuth.

Einsätze im Landkreis Tirschenreuth



Umgestürzter Bagger in Teich bei Tirschenreuth.



Brand einer Schreinerei in Pleußen.



Brand im Geschichtspark Bärnau.



Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen in Wiesau.



Verkehrsunfall bei Neudorf-Rosenbühl.



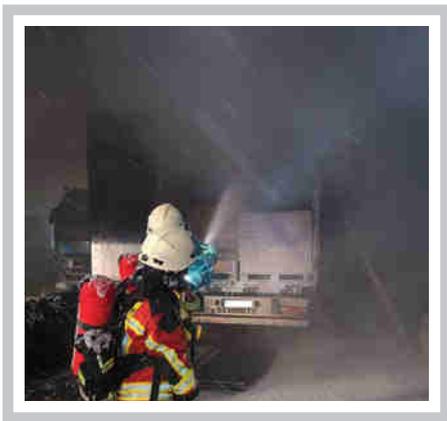
Brand in Ebnath.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person bei Leugas.



Brand eines Radladers in Großbüchberg.



Brand einer Lagerhalle in Kemnath.



Verkehrsunfall mit einem Gefahrguttransport auf Bundesautobahn A93.



Brand in Plärmühle bei Erbendorf.



Unfall mit Lkw in Kondrau.

NEWS aus Kinder- & Jugendfeuerwehr

Erste Kinderolympiade im Landkreis Tirschenreuth in der Gemeinde Immenreuth



Neben den Feuerdrachen aus Immenreuth, Ahornberg und Punreuth konnte eine Gruppe der Löschzwerge aus Ebnath und je zwei Gruppen der Feuerzwerge Kulmain, der Löschzwerge aus Waldeck sowie Grisus Freunde aus Fuhrmannsreuth als Gäste begrüßt werden.

Wie bei den Feuerdrachen üblich trafen sich alle Kinderfeuerwehler im Begrüßungskreis. Mitten im Kreis stand, wie es sich für eine Olympiade gehört, das olympische Feuer.

Dieses entzündeten Tyrek und Nils, zwei unserer ehemaligen Feuerdrachen. Die Gruppen gingen an ihre Start-Stationen und begannen nach dem Startschuss (bei uns natürlich dem Start-Martinshorn) Wie bei der aktiven Wehr stand auch bei unseren 14 Stationen der Teamgeist im Vordergrund. Gemeinsam musste z.B. Wasser



mittels eines Strohhalm transportiert, eine Rohrleitung gebaut oder Wasser durch einen Hindernisparcours getragen werden.

Bei der Station „Atemschutz“ war der Tastsinn gefragt, an anderer Stelle musste ein Notruf abgesetzt oder die stabile Seitenlage geübt werden. Bei der Station „Was brennt wie“ wurde die Explosion einer leeren Sprühdose gezeigt, bei „Hochwasser-Einsatz“ mussten Sandsäcke zielgenau geworfen werden.

Die Geschicklichkeit war genauso gefragt wie die Merkfähigkeit und die Ausdauer. Nach spannenden 112 Minuten kehrten die Teams zum Feuerwehrhaus zurück, wo die Siegerehrung stattfand. Nachdem alle Mannschaften ihre Laufzettel komplett abgestempelt zurückgaben, erhielten natürlich alle Kids sowie die Betreuerinnen

und Betreuer Goldmedaillen. Für die insgesamt sieben Feuerwehren gab es noch je einen Pokal. Auf die Frage an die Teilnehmer, ob sie Spaß hatten, kam ein unüberhörbares JA.

Ein herzlicher Dank an die rund 40 Helfer, die dieses Großereignis mit gestemmt haben. Ein riesiges Dankeschön auch an die Sponsoren für die Pokale und Medaillen sowie für die Geldspenden, durch die wir alle Kids mit ausreichend Getränken auf der Strecke und bei Rückkehr mit einer Brotzeit und einem Eis versorgen konnten.

Die Feuerdrachen würden sich freuen, wenn diese 1. Kinderfeuerwehr-Olympiade im Landkreis Tirschenreuth Nachahmer findet und sie bald bei einer anderen Kinderfeuerwehr zu Gast sein dürften.

7. Jugendolympiade

Die siebte Jugendolympiade – ein Gaudiwettbewerb der Feuerwehrjugend – fand auf dem Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus Waldsassen statt.

Den ersten Platz belegte die Jugendfeuerwehr Kastl, gefolgt von Matzersreuth und Wildenreuth II.

Neben den Jugendgruppen aus dem Landkreis Tirschenreuth waren auch eine Gruppe aus Skalna in Tschechien und eine Gruppe des Patenvereins Nabburg ange-reist.



Jugendwartseminar



Ein Seminar für Jugendwarte fand Anfang November 2019 im neuen Feuerwehrhaus Tirschenreuth statt. Zu dieser Veranstaltung waren knapp vierzig Kameraden und Kameradinnen erschienen. Darunter auch der Kreisbrandrat des Landkreises Tirschenreuth Andreas Wüthl und der für diesen Bereich zuständige Kreisbrandmeister Roland Frank aus Tirschenreuth. Nach den

Grußworten des KBR informierte dieser die Anwesenden über aktuelle Themen in der Feuerwehr. Die Themen bei diesem Seminar waren unter anderem ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2019, den Vorbericht auf 2020, die Fördermöglichkeiten in der Jugendarbeit, die Besichtigung des Feuerwehrhauses Tirschenreuth, Wissenstest 2019, die anstehenden Wettbewerbe und

die Leistungsabzeichen 2020. Johannes Werner von der FF Tirschenreuth referierte über den richtigen Umgang mit den verschiedenen Medien. Darunter Social-Media wie zum Beispiel Facebook und Instagram oder für die Homepageseiten der Feuerwehren. Das richtige Fotografieren für die Presse war auch ein wichtiger Bestandteil des Vortrags.

Auto Brucker

BRAND · MARKTREDWITZ · TIRSCHENREUTH · KEMNATH



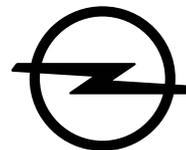
ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



OPEL

Jugendleistungsmarsch



Der 14. Werner-Baier-Gedächtnismarsch, in Erinnerung an den langjährigen Kreisbrandrat Werner Baier, wurde 2019 in Bärnau ausgetragen und war eine Werbung für die aktive Nachwuchsarbeit der Wehren im Landkreis Tirschenreuth. 42 Mannschaften, darunter auch welche aus den Landkreisen Wunsiedel (Vordorf) und Schwandorf (Muschenried), stellten sich

dem Wettbewerb. Insgesamt gingen 168 jugendliche Teilnehmer, darunter 62 Mädchen, an den Start. Alle Mannschaften mussten an zwölf Stationen theoretische und praktische Übungen aus den verschiedenen Feuerwehrbereichen meistern. Umjubelter Erster des Werner-Baier-Gedächtnismarsches und damit Gewinner des Wanderpokals wurde die Jugendfeuer-

wehr Guttenberg mit lediglich 15 Fehlerpunkten. Auf dem zweiten Platz folgte die Jugendfeuerwehr aus Vordorf (Landkreis Wunsiedel), die 22,1 Fehlerpunkte aufwies. Dritter wurde die Jugendfeuerwehr aus Löschwitz/Kaibitz mit 25 Fehlerpunkten.

Als erfolgreiches Unternehmen mit rund 300 Mitarbeitern gehören wir als größtes Werk zur Schiettinger - Gruppe. Die Entwicklung und Produktion von qualitativ hochwertigen Verpackungen und Displays aus Voll- und Wellpappe sind unsere Schwerpunkte.

Unsere Ausbildungsplätze

- Packmitteltechnologe (m/w/d)
- Medientechnologie Druck (m/w/d)
- Elektroniker (Betriebstechnik) (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

Wir bieten zum 1. September eines Jahres:

Eine anspruchsvolle Ausbildung mit Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in einem zukunftsorientierten Industriebetrieb, sowie die Chance auf einen sicheren Arbeitsplatz.

Bei Interesse
sende Deine
Bewerbung an:

Fr. Schiettinger KG
Schiettingerstraße 3
95682 Brand/ Opf.

Herr König
Telefon 09236-66-2480
mkoenig@schiettinger.de



Fr. Schiettinger KG

Gestalte Deine Zukunft mit uns!

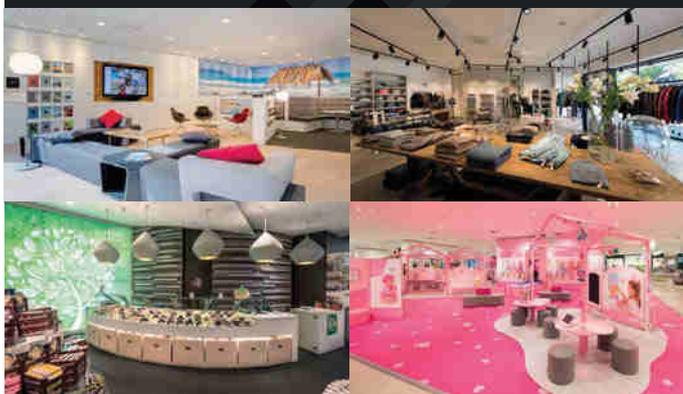


Bundeswettbewerb der Feuerwehrjugend

2019 fand wieder der Bundeswettbewerb der Deutschen Feuerwehrjugend statt. Beim Kreiseentscheid im Kemnath sicherte sich die Jugendfeuerwehr Tirschenreuth mit 1.427 Punkten den ersten Platz, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Thanhausen mit 1.403 Punkten. Den dritten Platz belegte die Jugendfeuerwehr Mitterteich mit 1.390 Punkten. 1.369,9 Punkte erreichte die Gruppe der Jugendfeuerwehren Atzmansberg-Löschwitz und landete damit auf Platz vier.

Diese vier Mannschaften nahmen am Bezirksentscheid in Neumarkt teil, wo ebenfalls die Jugendfeuerwehr Tirschenreuth den ersten Platz erreichte.

Den Landesentscheid in Hösbach gewann ebenfalls die Jugendfeuerwehr Tirschenreuth und vertrat zusammen mit der Jugendfeuerwehr Oberneukirchen die Feuerwehrjugend Bayerns beim Bundesentscheid in Xanten in Nordrhein-Westfalen. Dort erzielte die Jugendfeuerwehr Tirschenreuth nach einer fehlerlosen Leistung sowohl im A- als auch im B-Teil einen ausgezeichneten dritten Platz.

R Ä U M E Z U M E R F O L G

Plärrmühlweg 2 • 92681 Erbdorf
panzer-shopconcept.com



Mit freundlicher Genehmigung von Grubert Verhulsdonk Architekten, Studio Mark & Mark, Berlin. Fotograf Mark von Wardenburg

Lemix® Lehmplatten. Ideal für moderne Architektur.

Lemix® verbindet die Vorteile des Baustoffes Lehm mit dem leichten und schnellen Trockenbau. Lemix® ist die Marken-Lehmplatte für den Innenausbau und kann wie herkömmliche Gipskartonplatten mit allen Freiheiten verplant werden. Lemix® kommt aus der Region, ist ökologisch, baubiologisch unbedenklich und recycelfähig.

Mehr dazu: www.lemix.eu

Ein Produkt von
HART
© KERAMIK AG

Lemix®
Die Marken-Lehmplatte

Das steckt alles im neuen TLF 4000 der Feuerwehr Wiesau

Tanklöschfahrzeug TLF 4000

zur Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung

Hersteller: Lentner

Fahrgestell: MAN TGM 18.340

Leistung: 340 PS

Gewicht: 18 t

Besatzung: Trupp 1 / 2

Pumpe: Feuerlöschkreiselpumpe mit vollautomatischer Doppelkolbenentlüftung

Pumpenleistung: FPN 2000 l/min bei 10 bar Ausgangsdruck

Löschwassertank: 5.000 Liter

Schaummitteltank: 600 Liter

Mannschaft: Maschinist, Truppführer, Truppmann

Funkrufname: Florian Wiesau 23/1

1 Geräteraum G1: Atemschutzgeräte MSA/AUER mit Atemschutzmasken u. Ersatzflaschen, Fluchthauben, Stromerzeuger EISEMANN BSKA 14 kVA mit 20 Liter Reservekanister, Hochleistungslüfter LEADER MT 260, Schmutzwasserpumpe MAST ATP 10R mit Zubehör (Chiemsee), Tauchpumpe Mast TP 4 mit Zubehör, Leinenmaterial

2 Geräteraum G2: Verkehrsleitkegel, Warnflaggen, Leitkegel, Blitzleuchten, Warndreiecke, Faltsignal, Bodenblitzleuchte, Scheinwerfercontainerset Quicklight FS 1000 mit Stativ und zwei Leitungsrollen, Nass-Trocken-Industriesauger ALTO Nilfisk mit Zubehör, Spalthammer, Holzaxt, Halligan Tool, Bolzenschneider, Motorsäge mit Zubehör einschließlich Bügelsäge und Schutzbekleidung, Trennschleifer mit Ersatzscheiben, Rundschlinge, Verschiedene Schacht- und Deckelhebergeräte, HICAFS Hochdruckschaumgerät, 4 Kohlendioxidlöcher, 2 ABC-Pulverlöscher, Pulverlöscher Brandklasse D

3 Geräteraum G3: Druckschläuche Typen B, C, D, Stützkrümmer, Hydrantenstandrohr mit Hydrantenschlüssel, Kombinations- und Schwertschaumrohr mit Zumischer, Verteiler BB-CBC, Übergangsstücke A/B und B/C Hohlstrahlrohre LEADER, Ausziehbares Hygienebord

4 Geräteraum G4: Schnellangriffseinrichtung, 2 Schlauchtragekörbe C, Druckschläuche Typ B Strahlrohre bzw. Hohlstrahlrohre, Verteiler B-CBC Hydroschild, Seilschlauchhalter

5 Besatzung

6 Dach: Hitzeschutzbekleidung Typ 2, 4 Chemie-Vollschutzanzüge, faltbehälter (5.000 Liter), PVC beschichtet, Schlauchbrücken, Feuerwehrmehrzweckleiter, Auffangmulden Saugschläuche, Einreißhaken, Dunghake/Spaten/Besen/Schaufel, Verschiedene Kanister (Schaummittel, Streusalz, Straßenreiniger)

7 Seitenansicht





Neuanschaffungen



Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Feuerwehr Pfaffenreuth

Das TSF auf einem der ersten MAN Fahrgestelle ersetzt den TSA Baujahr 1964. Der Aufbau wurde von der Firma ADIK Fahrzeugbau in Mudersbach bei Siegen ausgeführt.

Zusätzlich zur Normbeladung ist das Fahrzeug mit einem Schlauchschacht im Heck mit 12 B-Schläuchen, einem angebauten pneumatischen Lichtmast mit LED Beleuchtung sowie einem HiPress Schaumlöschergerät ausgestattet. LED Geräteraum- und Umfeldbeleuchtung erleichtern ein sicheres und unfallfreies Arbeiten. Die bereits vorhandene Beleuchtungseinheit mit 5 KV/A Stromerzeuger und zwei 1000 W Strahler auf Stativ wurden ebenso integriert wie die ebenfalls vorhandene Motorsäge und der Motortrennjäger.

Mehrzweckfahrzeug (MZF) der Feuerwehr Fuchsmühl

Die Feuerwehr Fuchsmühl konnte am 03.10.2019 ihr neues MZF in den Dienst stellen. Ein Mercedes Sprinter, mittlerer Radstand mit 163 PS, Hochdach, ersetzt das 30 Jahre alte Fahrzeug.

Neben der Normbeladung befinden sich im Fahrzeug: Einsatzkarten, Notfallrucksack mit Defi, Magnettafel, Sondersignalanlage Hänisch DBS 4000 und eine Heckwarneinrichtung. Das Fahrzeug wurde von der Firma Compoint aus Forchheim ausgebaut.



Mehrgasmessgerät für Lkr. Tirschenreuth

Die auf dem Gefahrgutanhänger des Landkreises verlastete ABC-Ausstattung wurde um ein Mehrgasmessgerät X-am 8000 der Firma Dräger ergänzt. Dieses verfügt über sieben Sensoren zur Messung von toxischen und brennbaren Gasen. Ein umfangreiches Zubehör mit Schlauch- und Teleskopsonden ermöglicht die Messung in schwer zugänglichen Bereichen wie Schächten und Kanälen. Der Bedarf wurde zuvor durch eine Umfrage der beiden Fachberater zu vorhandener Gasmesstechnik und Gefahrstoffen über die Kreisbrandmeister an alle Kommandanten ermittelt. Daraus wurde ersicht-

lich, dass für die Standardgasmessgeräte nur eine eingeschränkte Auswahl an Sensoren zur Verfügung steht. Um einen größeren Bereich an häufig anzutreffenden Gefahrstoffen abdecken zu können, wurden für das neue Messgerät spezielle Sensoren, u. a. für Chlorgas und ein PID angeschafft. Die Wartung und Kalibrierung kann kostengünstig bei der FF Marktedwitz durchgeführt werden, so dass keine Wartungsstation beschafft werden musste. Das Messgerät soll die Standardmesstechnik der einzelnen Feuerwehren ergänzen und somit die Sicherheit der Einsatzkräfte im gesamten Landkreis verbessern.

Löschgruppenfahrzeug (LF10) der Feuerwehr Pullenreuth

Die Feuerwehr Pullenreuth konnte im Rahmen des 145-jährigen Gründungsfestes am 01.06.2019 ihr neues Löschgruppenfahrzeug offiziell einweihen. Das neue LF10 mit einem Aufbau der Firma Magirus und einem 14t Fahrgestell von Iveco, hat permanenten Allradantrieb bei einer Leistung von 320 PS.

Neben der Normbeladung eines LF10, sind noch 1.200l Löschwasser, sowie ein pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast mit an Bord. Ein besonderer Dank gilt der der Gemeinde Pullenreuth, für die problemlose Beschaffung des neuen Einsatzfahrzeugs.



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) der FF Mitterteich

Das HLF 20 der Feuerwehr Mitterteich wurde am 29.11.2019 von Ulm der Firma Magirus ausgeliefert und ersetzt das 25 Jahre alte HLF 20. Als Fahrgestell dient ein MAN TGM 13.290, 4 x 4, Euro 6 mit Automatikgetriebe von Alison, zulässiges Gesamtgewicht von 16.000 Kg. Der Alu Fire 3 Aufbau wurde von der Fa. Magirus in Ulm gebaut. Das Fahrzeug dient als zweites Löschfahrzeug, ist mit einem 2.200 Liter Löschwassertank, 240 Liter Schaummittel, Atemschutz und Wärmebildkamera ausgestattet. Somit dient das HLF 20 als Ergänzung zum RW (technische Hilfeleistung) und LF 20 (Brandbekämpfung) der Feuerwehr Mitterteich.

Ludwig

FEUERSCHUTZ

- 🔧 Feuerwehrausrüstungen
- 🚒 Furtner Feuerwehrfahrzeuge
- 🚒 Rosenbauer Drehleitern
- 🚒 Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge
- 🚒 Rosenbauer Tragkraftspritzen

Ludwig Feuerschutz GmbH

Esbachgraben 3 · 95463 Bindlach

Tel. 0 92 08/58 03 00 · Fax 0 92 08/58 03 90

e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de · www.ludwig-feuerschutz.de

rosenbauer





Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser (TSF-W) der Feuerwehr Riglasreuth

Das neue TSF-W der Feuerwehr Riglasreuth ersetzt am 07.07.2019 das 30 Jahre alte TSF. Das Fahrgestell bildet ein IVECO Daily 70 C 18 mit 180 PS und 7.200 kg zulässigem Gesamtgewicht, Schaltgetriebe und Differenzialsperre.

Als Aufbauhersteller hat man sich für die Firma Walser aus Rankweil (Österreich) entschieden. Der Auftrag wurde im Juni 2018 vergeben. Besonderer Wert wurde auf eine große Mannschaftskabine gelegt. Dadurch ist es möglich, sich bereits während der Anfahrt mit Atemschutz auszurüsten. Das Fahrzeug sollte wendig, zweckmäßig, schlagkräftig und eine sinnvolle Ergänzung zu den anderen Fahrzeugen im Gemeindebereich Neusorg sein.

Erweiterung der Ausrüstung des Gefahrgutanhängers des Lkr. Tirschenreuth um ein Erkundungs- und Probenahmeset

Im April 2019 hat der Landkreis Tirschenreuth für die Erweiterung der Ausrüstung des Gefahrgutanhängers ein Erkundungs- und Probenahmeset beschafft. Die Probenahme im Gefahrenfall dient dazu, einen schnellen Nachweis über das Vorhandensein eines Gefahrstoffes liefern zu können und zu einer Identifikation beizutragen. Das Set besteht aus mehreren Gerätschaften, die in einem festen Aluminiumkasten verstaut sind.




ESKA
 95643 Tirschenreuth
 Tel. 0 96 31/29 54
 Internet:
 www.eskabus.de

VEREINSFAHRTEN · AUSFLUGSFAHRTEN
 individueller REISEVERKEHR
 mit modernen Reisebussen

Knopffabrik Galvanotechnik Werkzeugbau



dynamisch · modisch · kreativ

Knopffabrik Dill KG
 95671 Bärnau-Beierfeld
 Tel. 0 96 35/80-0 · Fax 0 96 35/80 37
 E-Mail: info@dill-buttons.com
 Internet: www.dill-buttons.com

Wir bilden aus
 • Werkzeugmechaniker
 • Industriekaufmann/-frau
 • Bürokaufmann/-frau

Neue Feuerwehrrhäuser

Feuerwehrhaus Tirschenreuth

Von der Anlieferungszone für benutzte Atemschutzgeräte bis hin zur Zufahrt für die alarmierten Kräfte: Auf dem neuen, rund 6.500 m² großen Areal der Tirschenreuther Wehr wurde von A bis Z an Alles gedacht.

Um für den Ernstfall vorbereitet zu sein wurden auf dem Gelände mehrere Möglichkeiten geschaffen, Übungen abzuhalten.

Durch das neue Gerätehaus an der Mitterteicher Straße ist die Freiwillige Feuerwehr Tirschenreuth für ihre zukünftigen Aufgaben bestens gerüstet. Seit dem 1. Juni 2019, nach gut 2,5 Jahren Bauzeit, rücken die Feuerwehrdienstleistenden der Kreisstadt von hier zu durchschnittlich 180 Einsätzen pro Jahr aus.



Feuerwehrhaus Groschlattengrün

Ein neues Feuerwehrgerätehaus erhielt die FF Groschlattengrün.

Ausgestattet mit zwei Stellplätzen, einem Schulungsraum, separatem Umkleide-raum, einer Werkstatt und Sozialräume erfüllt dieser Zweckbau alle Anforderungen an ein Feuerwehrhaus nach den Unfallverhütungsvorschriften.

Die Aktiven der FF Groschlattengrün beteiligten sich mit zahlreichen Arbeitsstunden am Bau des Feuerwehrhauses.



Glasfen- und Feuerungsbau

KINLE GmbH

Am Vogelherd 3
95703 Plößberg/Opf.
Tel.: +49 96 36 – 92410
Fax: +49 96 36 – 13 24
info@Kinle-Feuerungsbau.de
www.Kinle-Feuerungsbau.de

Unsere Leistungen: Neuanlagen, Umbauten und Reparaturen von Industrieöfen; Lieferung aller nötigen Materialien und Geräte; Beratungen rund um die Anlagen; Lagerhaltung und kurzfristige Serviceleistungen auch am Wochenende.



**METALLBAU
SCHMIDT**

Metallbau Schmidt GmbH & Co. KG

Droiacker 5 · 95505 Immenreuth
Tel. 096 42/91 52 53 · Fax 096 42/91 52 59

info@metallbau-schmidt.com · www.metallbau-schmidt.com

Feuerwehr Hermannsreuth

Führungskräfte

Kommandant: Manuel Gleißner
 Stellv. Kommandant: Sebastian Lode
 1. Vorstand: Christian Weigl
 2. Vorstand: Stefan Gleißner

Personal / Übungen

Aktuell 171 Mitglieder, davon 22 Aktive mit 5 Damen. 2019 fanden 10 Übungen statt und es konnte auch eine Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt werden. Bei einer Einsatzübung auf der Silberhütte wurde zudem der Aufbau einer langen Schlauchstrecke geübt.

Geschichte

Gegründet wurde die FFW Hermannsreuth am 15. Mai 1875 auf Betreiben des damaligen Schlossherrn Grimm. Von ihm wurden auch die ersten notwendigen Ausrüstungsgegenstände aus seiner Heimat Sachsen besorgt. Zugleich war er der 1. Vorstand der FFW Hermannsreuth.

Das 50-jährige Gründungsfest fand am 12.06.1927 mit Fahnenweihe und Fahnenpatin Fräulein Paula Dill statt.

Im Laufe des Jahres 1929 wurden durch den damaligen Vorstand Ostermeier für die bis dahin sehr mangelhaft ausgerüstete Wehr Neuanschaffungen an Dienstkleidung und Ausrüstungsgegenständen in einem größeren Umfang gemacht. Diese Anschaffungen verzehrten nicht nur das vorhandene Vereinskaptal, sondern hinterließen einen nicht geringen Schuldenberg beim damaligen Darlehenskassenverein. Ungefähr 1939 wurde die Wehr aufgelöst und in die Feuerlöschpolizei überführt. Kurz vor Kriegsende 1945 gerieten mehrere Anwesen in Hermannsreuth durch Kriegshandlungen in Brand. Die FFW war zu diesem Zeitpunkt praktisch zerschlagen. Durch Flüchtlinge und Heimatvertriebene, die sich nach Kriegsende in Hermannsreuth-Siedlung ansiedelten, wurde die Feuerwehr 1949 wieder



mit aufgebaut und aktiv tätig. Am 24.06.1951 wurde das 75-jährige Gründungsfest gefeiert. Die Sanierung des Feuerlöschteiches erfolgte 1953. 1966 konnte die Einweihung einer neuen Motorspritze vom Typ Magirus gefeiert werden u. es begann der Neubau des Gerätehauses.

Vom 29.07. – 01.08.1977 wurde das 100-jährige Gründungsfest groß gefeiert. Im gleichen Jahr schenkte die Firma Hans DILL ein ehem. Betriebsgebäude der FFW Hermannsreuth, das die Wehr in Eigenregie zum Feuerwehrheim umbaute. Das FFW-Heim wird seitdem für Versammlungen, Schulungen und Veranstaltungen rege genutzt.

Der Ankauf eines gebrauchten Tragkraftspritzenfahrzeuges im Jahre 1999 wurde durch die Wehr selbständig finanziert. Das TSF verrichtete seinen Dienst noch bis ins Jahr 2012.

2009 erfolgte die Einweihung der neuen Tragkraftspritze Typ FOX 3 mit BMW-Mo-

tor. Im Jahr 2012 wurde ein neues TSF vom Typ Opel Movano B angeschafft, das unter anderem mit 500m B-Schlauch ausgerüstet ist.

Vereinsleben

Das Dorf Hermannsreuth zählt knapp 200 Einwohner. Bei derzeit 171 Feuerwehrmitgliedern liegt es auf der Hand, dass der Verein auch für Auswärtige eine große Anziehungskraft hat. Neben der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens in Hermannsreuth mit Maibaumaufstellen, Abbrennen des Johannisfeuers, Durchführen von Ausflugsfahrten usw., ist vor allem das alljährliche Ort- und Backofenfest am 14. u. 15. August das Aushängeschild der Ortschaft Hermannsreuth. Der Backofen in der Ortsmitte von Hermannsreuth-Dorf wurde 1990 durch die Wehr erbaut und kann 2020 sein 30-jähriges Jubiläum feiern.

FLASH-OVER*



* IHR EINSATZ GILT LODERNDEN BRÄNDEN!
 WIR STEHEN FÜR DURCHZÜNDENDE IDEEN BEIM
 BAUEN. RENOVIEREN. MODERNISIEREN.
 WIR SIND IHRE MATERIALPROFIS.

Bauzentrum Sievert

95615 Marktredwitz
 Rößlermühlstraße 4
 Telefon 09231-96200
 www.sievert.info

Hans Fick GmbH
 Fahrschule für alle Klassen & Omnibusunternehmen
 Staplerausbildung, Berufskraftfahrer Aus- u. Weiterbildung
 Tel. 09633/771 · Mobil 0151/46413735



Unterrichtszeiten:
 Mo. + Mi., 18.30 Uhr, Fritz-Seebach-Straße 44, 95666 Mitterteich
 Di. + Do., 18.30 Uhr, Prinz-Ludwig-Straße 18, 95652 Waldsassen
 Di. + Do., 18.30 Uhr, Dammstraße 5, 95643 Tirschenreuth
 Mo. + Mi., 18.30 Uhr, Poststraße 6, 95688 Friedenfels

Feuerwehr Großensees

Führungskräfte

Kommandant: Thomas Lindner
 Stellv. Kommandant: Tobias Kipferl
 1. Vorstand: Matthias Härtl
 2. Vorstand: Thomas Lindner
 Jugendwart: Sebastian Putzer

Personal / Übungen

Derzeit zählt der Verein 170 Mitglieder, 42 Aktive und eine Jugendgruppe mit neun Jugendlichen.

Geschichte

Die FF Großensees wurde im April 1898 in der damaligen Gemeinde Großensees gegründet und besteht aus den Ortschaften Münchsgrün, Themenreuth, Dobrigau und Großensees. Die Mitgliederzahl betrug 36 Mann. Zur Ausrüstung der Wehr gehörten damals Feuerleitern, Feuerhaken und -Eimer, welche in jeder Ortschaft aufbewahrt wurden. Diese hat man später noch mit einer Handspritze samt entsprechendem Zubehör ergänzt.

1923 schaffte man sich die Vereinsfahne an, welche man feierlich mit einem Fest im Wirtsgarten zu Großensees einweihte. Für die Patenschaft bot sich damals die Freiwillige Feuerwehr Leonberg an und wurde somit der Patenverein. Im Jahre 1932 beschloss man den Bau des ersten Feuerwehrgerätehauses. Im darauffolgenden Jahr nahm man die erste Motorspritze in Betrieb und man schaffte sich noch zusätzlich passende Ausrüstungsgegenstände an. Nach einer Unterbrechung durch den zweiten Weltkrieg trafen sich die Männer am 19. März 1949 um von Neuem zu beginnen. Eine neue Motorspritze hat man im Jahr 1953 zusammen mit dem 55-jährigen Bestehen der Wehr feierlich eingeweiht. Bei der Gemeindegebietsreform 1971 wurde die Gemeinde Großensees mit ihren Ortsteilen in die Gemeinde Leonberg eingegliedert. Um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben,



sich schaffte die Wehr in diesem Jahr eine modernere Motorspritze und aktuellere Ausrüstungsgegenstände an. 1977 legte die erste Damengruppe das Leistungsabzeichen Wasser in Bronze ab. 1978/79 musste das 1932 erbaute Gerätehaus einem neuen Gebäude mit Schulungsraum weichen. Aufgrund einer großen Anzahl von Jugendlichen drängte der damalige Jugendleiter Horst Reinsch auf die Gründung einer Jugendfeuerwehr.

Am 03.01.2009 wurde diese ins Leben gerufen. Zu diesem Zeitpunkt betrug der Mitgliederstand in der Jugendwehr 26 Jungen und Mädchen. 2015 befasste man sich wieder mit dem Gerätehaus. Dabei kam man nach vielen Überlegungen wie Sanierung oder Anbau mit der Gemeinde zu dem Ergebnis, dass es wohl wirtschaftlicher wäre das alte Gerätehaus

abzureißen und einen Neubau zu schaffen. Im Herbst 2016 wurde das alte Gerätehaus abgerissen und der Neubau überwiegend in Eigenleistung durch die Wehr erstellt. Es entstand ein normgerechter Stellplatz mit separater Umkleide. Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit mit dem benachbarten Schützenverein hat man sich darauf geeinigt, durch eine direkte Verbindung zum Schützenheim die vorhandenen Sozialräume und den Schulungsraum gemeinsam zu nutzen. Das Dachgeschoss wurde für einen eventuellen späteren Ausbau entsprechend vorbereitet. Parallel zu den Bauarbeiten wurde auch die historische Vereinsfahne von 1923 komplett restauriert.

So feierte man im Jahr 2018 mit einem großen Fest 120 Jahre FF, Gerätehauseinweihung und Fahnenweihe.

24-Stunden-Service

Johann Adam

Kraftfahrzeuge
Mercedes-Jahreswagen

- PKW / LKW
- Pannenhilfe
- Abschleppdienst
- Bergedienst
- Mietwagen



www.abschleppdienst-adam.de

Buch Nr. 11 • 92665 Altenstadt / WN

Tel. 09602 5884 • Fax 09602 5930



FORSTER

M E T A L L B A U





Metallbau Forster GmbH & Co. KG
Tirschenreuther Str. 10 - 12 - 95666 Mitterteich

www.metallbau-forster.com

Feuerwehr Waldeck

Führungskräfte

Kommandant: Hans Birkner
 stv. Kommandant: Marcus Völkl
 1. Vorsitzender: Markus Prechtl
 2. Vorsitzender: Wolfgang Breitengraser

Personal

Der Verein zählt derzeit 159 Mitglieder, wovon 22 aktiven Dienst leisten. Wie bei vielen anderen Wehren auch, stellt aktuell die Tagesalarmsicherheit, insbesondere hinsichtlich Atemschutz, eine der größten Herausforderungen dar. Um den personellen Engpass im aktiven Bereich in den nächsten Jahren zu überwinden, setzt man verstärkt auf eine gute Nachwuchsarbeit. Diese erhielt im Jahr 2017 einen kräftigen Schub, als die Kinderfeuerwehrgruppe „Löschzwerge“ gegründet wurde. Die derzeit 18 Kinder finden bei unterschiedlichsten kindgerechten Aktivitäten spielerisch den Einstieg in den Feuerwehrdienst.

Besonderes Highlight für die Zwerge sind ihre 2018 beschafften Anzüge, die bei den monatlichen Treffen getragen werden. Sie sind den echten Schutzanzügen der Erwachsenen nachempfunden, und sollen das Gefühl der Zugehörigkeit und Kameradschaft stärken. Ermöglich wurde die Anschaffung durch Spenden von örtlich ansässigen Unternehmen. Ab dem zwölften Lebensjahr erfolgt dann der Ein- bzw. Übertritt in die Jugendfeuerwehr, welche derzeit elf Jugendliche zählt. Primäres Ziel ist hier die Grundlagen für den späteren Einsatzdienst zu schaffen.

Neben regelmäßigen Übungen und entsprechender Ausbildung stehen auch gemeinschaftliche Ausflüge, sowie die Teilnahme an unterschiedlichsten Veranstaltungen und Wettkämpfen, wie beispielsweise dem Jugendleistungsmarsch, der Jugendolympiade, oder dem Jugendwettbewerb auf dem Programm.

Einen besonderen Erfolg konnte man 2018 verzeichnen, als erstmals eine Gruppe aus Waldeck den Sieg beim Jugendleistungsmarsch errang. Zuletzt wurde 2019 auch wieder die Jugendleistungsprüfung von sieben Feuerwehranwärtern mit Erfolg abgelegt. Außerdem bringen sich die Jugendlichen auch in das Vereinsleben ein und unterstützen das gesamte Jahr über bei diversen Aktivitäten und Veranstaltungen.

Geschichte

Die Freiwillige Feuerwehr Waldeck wurde im Jahr 1875 gegründet. Wie aus einem Gemeindeprotokoll aus dem Jahre 1847 hervorgeht, hat es aber bereits zuvor eine Art Feuerschutzorganisation in Waldeck gegeben. Im Jahr 1925 feierte die Wehr ihre Fahnenweihe. Die Patenschaft übernahm hierbei die Feuerwehr Kemnath.



1937 wurde die Feuerwehr als Geselligkeitsverein aufgelöst und ein Rundschreiben bestimmte, dass Waldeck künftig einen Halblöschzug mit 27 Mann zu stellen hat. Erst 1949 erfolgte die Wiedergründung des Feuerwehrvereins. In den Jahren 1954 bzw. 1968 übernahm man die Patenschaft bei den Fahnenweihen der Feuerwehren Schönreuth und Zwergau. Im Jahr 1975 wurde das 100-jährige und im Jahr 2000 das 125-jährige Gründungsfest gefeiert.

Technische Entwicklung

Im Jahr 1952 fand der Kreisfeuerwehrtag in Waldeck statt, in diesem Rahmen wurde eine Zisterne, auf der später der Neubau des Feuerwehrgerätehauses errichtet wurde, eingeweiht. Da die Wehr bislang nur mit einer Handspritze ausgerüstet war, wurde im Jahr 1961 eine leistungsfähige Tragkraftspritze TS 8/8 von der Firma Paul Ludwig beschafft und in Dienst gestellt.

Dank liebevoller Pflege und gewissenhafter Wartung ist diese bis zum heutigen Tag noch immer zuverlässig im Einsatz. Die Gerätschaften waren bis zum Bezug des neuen Gerätehauses 1972 in einer Garage der Gemeindekanzlei untergebracht. Einen technischen Fortschritt machte die Wehr im Jahr 1977, als ein 85 PS starkes, fabrikneues LF 8 mit 5.000 kg zulässigem Gesamtgewicht von der Albert Ziegler KG in Giengen an der Brenz abgeholt und seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Somit gehörte das Ausrücken mit Traktor und Anhänger der Vergangenheit an. Auch ist die Feuerwehr Waldeck seitdem mit Atemschutz ausgerüstet. Mangels Platz- und Gewichtsreserven wurde das Fahrzeug schließlich 20 Jahre später gegen ein gebrauchtes Magirus-Deutz LF 8 von der Feuerwehr Kemnath ausgetauscht. Das bisherige Fahrzeug blieb im Gemeindege-

biet und ging an die Feuerwehr Kötzersdorf. Ausgerüstet mit zuschaltbarem Allradantrieb, einer Motorleistung von 150 PS, 7.500 kg zulässigem Gesamtgewicht und Standheizung, sowie einer um Motorsäge, Stromerzeuger und Beleuchtungssatz ergänzten Ausrüstung war man nun den gestiegenen Anforderungen wieder gewachsen. Zeitgleich wurde auch das bestehende Gerätehaus renoviert und um Toiletten, einen Schulungsraum eine Werkstatt und einen Speicher erweitert. Nach zweijähriger Bauzeit, in der die Kameraden rund 2.600 Arbeitsstunden aufbrachten, konnte es schließlich 1999 bezogen werden.

Die Atemschutzausrüstung wurde 2001 mit der Anschaffung von vier neuen Pressluftatmern erneuert.

Nach längeren Planungen konnte schließlich 2009 ein neues LF 10/6 Allrad in Dienst gestellt werden. 2010 erhielt es seinen kirchlichen Segen. Aufgrund der beengten Verhältnisse im Gerätehaus wurde 2014 auch noch der letzte freie Fleck auf dem Gelände des Gerätehauses genutzt, und ein zum Teil in Eigenleistung erstellter Anbau errichtet. Dieser dient zur Unterbringung der Schutzausrüstung, sowie auch als Durchgang zwischen Werkstatt und Fahrzeughalle.

Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde die Ausrüstung in den letzten Jahren laufend erneuert und zeitgemäß ergänzt. Nennenswert sind hier insbesondere ein Stromerzeuger mit 9 kVA Nennleistung, eine Wärmebildkamera Flir K45, sowie ein Gasmessgerät Dräger X-am 2500.

Um den Forderungen der Unfallversicherungsträger nachzukommen, erhielten 2019 außerdem alle Atemschutzgeräteträger neue Helme und Schutzanzüge. Perspektivisch sollen in den kommenden Jahren auch die restlichen Aktiven neue Schutzanzüge erhalten.

Einsatzübung

Beim zur Zeit leerstehenden Schutzhaus Silberhütte fand eine landkreisübergreifende Einsatzübung statt, an der die Feuerwehren aus dem KBM-Bereich von Helmut Czepa und weitere Feuerwehren aus dem Landkreis Neustadt an der Waldnaab teilnahmen.

Die Feuerwehren mussten unter anderem eine lange Schlauchstrecke aufbauen und unter Atemschutz einen Innenangriff vornehmen. Ebenso waren die Feuerwehrdienstleistenden bei der Menschenrettung gefordert. Neben den Feuerwehren war auch der Rettungsdienst vom BRK an der Übung beteiligt



Übung in Wetzldorf

In Wetzldorf fand eine Übung der Feuerwehren aus dem Kreisbrandmeister-Bereich Herbert Thurm statt.

Dabei wurden neben der Wasserförderung über lange Schlauchstrecken noch weitere Übungsszenarien erfolgreich geübt.

Gemeinsame Übung



„Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen in unwegsamem Gelände“ war die Ausgangslage bei der Einsatzübung im Steinwald. Auf der Straße zwischen Friedenfels und Poppenreuth kommt ein Auto wegen zu hoher Geschwindigkeit von der Straße ab und schleudert über die Leitplanke über 100 Meter in die Tiefe. Die Feuerwehren aus Friedenfels, Fuchsmühl, Poppenreuth und Waldershof sowie die Bergwacht Fuchsmühl und BRK-Bereitschaft Poppenreuth übten die Rettung zweier eingeklemmter Personen in unwegsamem Gelände. Erst nach Einsatz diverser Motorsägen konnten die Einsatzkräfte mit der Befreiung der eingeklemmten Personen aus dem auf dem Dach liegende Auto beginnen. Bei der „Manöverkritik“ betonten die Kreisbrandmeister Florian Trießl und Günther Fachtan, dass die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Bergwacht nicht nur für die Aktiven neu war. Für Feuerwehr-Einsatzleiter Christian Bischof und seine Kommandanten-Kollegen, sowie Bergwacht-Einsatzleiter Andreas Zwerenz, war es die erste gemeinsame Übung, die viele neue Erfahrungen und Erkenntnisse brachte.

LIEBENSTEINER
KARTONAGENWERK

Bei Liebensteiner Kartonagen verbindet sich modernste Technik mit einem erfahrenen Team. Verpackungen entstehen lassen ist unsere Berufung.

ENTWICKLUNG. VERPACKUNG. LOGISTIK.

Liebensteiner Kartonagenwerk GmbH
Liebenstein 15 | 95703 Plößberg | Tel. 09631|6050

Trainiert im Umgang mit Flüssiggas

Flüssiggas findet in vielen Bereichen Verwendung. Um in Notsituationen bei Unfällen oder Bränden die Gefahren beurteilen, die richtigen Maßnahmen ergreifen und sicher anwenden zu können, unterzogen sich die Feuerwehrkräfte aus dem westlichen Landkreis Tirschenreuth einer Flüssiggasschulung.

Einer rund fünfstündigen Feuerwehrschi- lung über das Thema Flüssiggas unterzo- gen sich rund achtzig Führungskräfte, Feuerwehrfrauen und -männer der Freiwilligen Feuerwehren aus dem westlichen Landkreis Tirschenreuth bei der Firma Ab- bruchunternehmen Plannerer in Neuhof bei Pullenreuth. Kreisbrandinspektor (KBI) Otto Braunreuther, aus Kemnath, der als Führungskraft des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth für den westlichen Kreis zuständig ist, hatte die Schulung, die aus einem umfassenden theoretischen und praktischen Teil bestand, orga- nisiert.

Zu Beginn der Feuerwehrschi- lung, welche überwiegend durch die Firma Dra- chenGas durchgeführt wurde, dankte KBI Braunreuther den anwesenden Feuer- wehrleuten für ihr Interesse und die Teil- nahme an der Schulung. Nachdem der Vertriebsleiter für Süddeutschland der Fir- ma Drachengas, Josef Krottenthaler, die Unternehmensstruktur vorgestellt und auf das Vorkommen und die Gewinnung von Flüssiggas eingegangen war, wurde be- sonders auf die Arten von Flüssiggasen, deren Verwendung und Besonderheiten, die physikalischen Eigenschaften, sowie die Gefahren und die Maßnahmen zur Ge- fahrenabwehr eingegangen.

Hinsichtlich der Struktur von Kohlenwas- serstoffverbindungen stellte Krottenthaler den Brandschützern die vorkommenden Arten von Gasen vor, darunter auch Methan und Ethan. „Redet man über Flüssiggas, so spricht man vorwiegend von Propan und Butan“, so der Gasexperte. „Generell dürfen Behältnisse für Flüssiggas nur zu maximal 85 Prozent gefüllt werden“, be- tonte Krottenthaler hinsichtlich techni- scher und sicherheitstechnischer Aspek- te. Denn „nur so kann im Inneren der Fla- sche ein sicherer Übergang von der Flüssigphase in die Gasphase gewährleistet werden“.

Bei den Einsatzmaßnahmen der Feuer- wehr bei entzündetem Flüssiggas unter- scheidet man, ob die Gasflamme eine wei- tere Gefahr darstelle oder ob man dadurch den Flüssiggasaustritt durch die Gasfla- me kontrollieren lassen könne. Wichtig sei hier jedoch, den Behälter mit ausreichend Wasser aus sicherer Entfernung und aus



der Deckung heraus fortlaufend zu kü- len. „Ein brennbares Gas lässt sich unter Umständen besser kontrollieren als eine sich ausbreitende Gaswolke“, erörterte Krottenthaler. Bei anschaulichen Experi- menten, welche der technische Leiter Uwe Swarowsky der Firma DrachenGas vor- führte, konnten die zünd- und explosivarti- gen Eigenschaften von Flüssiggas näher betrachtet werden. So füllte Swarowsky Propan- gas in ein offenes Behältnis und dieses sammelte sich am Boden. Durch das Einblasen von Luft über einen Schlauch entwich dieses aus dem oben offenen Behältnis und entzündete sich, als sich eine Zündquelle näherte. Ebenso führte der technische Leiter der Firma Drachengas vor, was bei einer erhöhten Gasentnahme aus einem kleinen Behältnis im Inneren der Gasflasche passiert und wie sich der Druck darin verändert. Im Weiteren ging Krottenthaler auf die Funkti- onsweise von Gaswarn- und -messgerä- ten, sowie die Explosionsgrenzen ein.

Beim praktischen Teil der Schulung teilten sich die Gruppen entsprechend der Kreis- brandmeisterbezirke auf die drei Statio- nen auf. Gebietsvertreter Helmut Diesner erklärte den Floriansjüngern an einer Sta- tion den Aufbau eines stationären Gas- tanks und erläuterte, wo die Einsatzkräfte im Ernstfall daran Hand anlegen können, um etwa die Gaszufuhr zu Gebäude zu un- terbrechen. Uwe Swarowsky und Josef Krottenthaler erläuterten den Brandschüt- zern die Gefahren beim einer ausströmen- den und in Brand geratenen Gasflasche. Ebenso wurde hierbei der Unterschied von austretender Gasphase und Flüssigphase einhellig demonstriert. Hierbei haben die Feuerwehrleute auch das Löscheinsatz

mit Kleinlöschgeräten getestet. Die Ge- fahr im Bezug auf einen Hautkontakt mit Flüssiggasphase wurde anschaulich mit einer Rose, welche in ein thermoisoliertes Behältnis gesteckt und dann herausgezo- gen wurde, verdeutlicht. „Es kommt zu massiven Erfrierungen“, mahnten die Fachleute. Welch hohe Energie eine bren- nende Flüssiggasfackel entwickelt, an wel- cher fortdauernd Gas ausströmt, erlebten die Feuerwehrleute beim Vorgehen mit drei Hohlstrahlrohren durch drei Löschi- gruppen.

Der Fahrer eines Gastankkraftwagens erläuterte den Aufbau und die Einrich- tungen eines solchen Fahrzeuges, sowie die Möglichkeiten einer Flüssiggasbehäl- terentleerung und informierte über den Flüssiggassicherheitsdienst. Ebenso wurde über die Maßnahmen bei Unfällen mit einem mit Flüssiggas beladenen Tankwa- gen gesprochen. Den Abschluss der prak- tischen Schulung bildete eine „Feuerlö- schübung“. Hierbei wurde anfangs ein Flüssiggasbehälter unterfeuert und dann das Ansprechen des Sicherheitsventils, sowie ein Brand am Ventil gezeigt.

Otto Braunreuther sprach allen Gemein- den des westlichen Tirschenreuther Land- kreises, welche die Schulung entspre- chend finanzierten, seinen Dank aus. Ebenso dankte KBI Braunreuther Stephan Plannerer für Unterstützung der Feuer- wehren und die Bereitstellung des Unter- richtsraumes und -platzes.

Übung an Zug mit Gefahrgut

Auf Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes Wunsiedel im Fichtelgebirge konnten die Feuerwehren Mitterteich, Wiesau, Waldershof, Konnersreuth und Kemnath an verschiedenen Tagen im Oktober 2019 an einer Ausbildung mit einem Gefahrgutzug teilnehmen. Der Ausbildungszug besteht aus 3 Waggons: Einem Kesselwagen zur Leckageabdichtung, einem begehbaren Kesselwagen, an dem die Technik, sowie die verschiedenen Anschlüsse gezeigt und erklärt werden und einen Personenwagen für den theoretischen Ausbildungsteil. Die Ausbildung selbst gliedert sich in drei Teile. Teil eins ist die theoretische Unterweisung. Im Teil zwei wurde der Aufbau eines Kesselwagens und die unterschiedlichen Kesselwagentypen erklärt. Im dritten Teil gibt es praktische Abdichtübungen am Leckagekesselwagen. Ein eigens vorbereiteter Kesselwagen hat neun verschiedene Leckagen – Löcher oder Risse und dient den Feuerwehren zur praktischen Ausbildung im Rahmen der Gefahrenabwehr. Wir bedanken uns ganz herzlich beim KBM-Gefahrgut Oliver Göschel für die Organisation der landkreisübergreifenden Ausbildungsveranstaltung.



ROLLADENKÄSTEN FÜR JEDE BAUSITUATION
(eigene Herstellung)

Rollokasten Technologie

RK-TEC
Rolladentechnik

EXZELLENTER BRANDSCHUTZ

- EXZELLENTER BRANDSCHUTZ
- HERVORRAGENDE SCHALLDÄMMUNG
- EXZELLENTER BRANDSCHUTZ

Rollokasten und Rollos für Alt- und Neubau · Rolllotre Insekten- und Sonnenschutz · Markisen · Kundendienst

Gesteinerstraße 59 · 95692 Konnersreuth
Tel. 09632/20-0 · Fax 09632/20-44
info@rk-tec-gmbh.de · www.rk-tec-gmbh.de

MuseumsQuartier Tirschenreuth

1500m² Fischerei- & Stadthistorie
Erwachsene 3 € - Kinder frei

Regensburger Straße 6 / 95643 Tirschenreuth / Di-So 11-17 Uhr

Planungsbüro Löw

Beratung und Planung im Metallbau

Inh.: Wilhelm Löw
Schopperbergweg 6
95685 Falkenberg

Telefon: 09637 9297-40
Telefax: 09637 9297-41
info@planungsbuero-loew.de

VER SICHERUNGS KAMMER BAYERN

Ihr starker Partner für das nötige Stück Sicherheit.

Geschäftsstelle Guido Zandt
Bahnhofstraße 36
95643 Tirschenreuth
Telefon (0 96 31) 55 00
info@zandt.vkb.de · www.zandt.vkb.de

Geprüftes Qualitätsmanagement (nach ISO 9001)
Zertifizierter Vorsorgeberater
Zertifizierter Risikomanager (nach ISO 31000)

TUV
TÜV
TÜV

Fahrsicherheitstraining für Feuerwehren

Die großen Löschfahrzeuge der Feuerwehr sind faszinierend, aber auch respekt-einflößend. Mit dem Lkw-Führerschein der Klasse „C/CE“ allein, darf man noch nicht ans Steuer. Wichtig ist zudem ein Fahrsicherheitstraining, zu dem Feuerwehrmitglieder aus Bärnau, Tirschenreuth, Waldsassen, Mitterteich, Krummennaab, Liebenstein, Waldershof, Wiesau und Neualbenreuth mit elf Großfahrzeugen in der Kreisstadt waren.

Mit dem Führerschein allein darf man deshalb noch nicht ans Steuer. In den Feuerwehren braucht man zusätzlich den Lehrgang zum Maschinisten, denn der Fahrer ist zugleich der Mann an der Pumpe oder die Frau am Stromerzeuger. Da muss man „sein“ Fahrzeug kennen, wissen wie es sich auf verschiedenen Untergründen oder nasser, rutschiger Fahrbahn verhält, wie man richtig reagiert.

Dafür gibt es Fahrsicherheitstrainings, so wie in Tirschenreuth am Gelände des ESKA Busunternehmens. Die Kameraden bekamen hier die Möglichkeit unter den wach-



samen Augen des Ausbilders Matthias Zeilmann von der Fahrschule Zeilmann AVUS aus Ahorntal ihr Können unter Beweis zu stellen und ihre Fahrpraxis zu verbessern. Möglich machte dieses Training der Landesfeuerwehrverband Bayern in Kooperation mit der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB).

Die Gefahrenbremsungen, das Rangieren in beengtem Raum oder eine schnelle Kehrtwende auf begrenzter Fläche war der eine Teil der praktischen Ausbildung. Aber auch der Beifahrer wurde dabei gefordert, denn er musste den Fahrer einweisen.

„Sondersignal-Fahrt-Trainer“ in Waldershof

Zusammen mit der Versicherungskammer Bayern und dem Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration bietet der Landesfeuerwehrverband Bayern seit dem Jahr 2013 den Maschinisten der bayerischen Feuerwehren ein Verhaltenstraining im Fahrsimulator an. Der eigens für diesen Bedarf entwickelte „Sondersignal-Fahrt-Trainer“ stand im Feuerwehrgerätehaus in Waldershof zur Verfügung.

36 Maschinisten der Feuerwehren aus Waldershof, Mitterteich, Wiesau, Fuchsmühl, Krummennaab und der Werkfeuerwehr Schott AG Mitterteich nahmen daran teil. Der „Sondersignal-Fahrt-Trainer“ simuliert die unterschiedlichsten Verkehrsräume wie Stadtverkehr, Landstraße, Bun-



desstraße und Autobahn, unvorhersehbares Verhalten von anderen Verkehrsteilnehmern, Überholmanöver und Vorbeifahrten unter verschiedenen Sichtbedingungen, Gassenbildung in unter-

schiedlichsten Verkehrssituationen, Annähern und Überqueren von Kreuzungen mit verschiedenen Vorfahrtsregeln, plötzliche Ereignisse und Gefahrenwahrnehmung.

Das Fazit der Übungsteilnehmer fiel durchwegs positiv aus. Dass die Sonder- und Wegerechte explizit behandelt wurden sprach die Teilnehmer ganz besonders an, ebenso wie die Videoanalyse des eigenen Fahrverhaltens.

Für den Einsatzdienst nahmen die alle Teilnehmer neue Erfahrungen mit und wissen nun worauf sie im Ernstfall ganz besonders achten müssen.

Das Genuss-Mineralwasser.

Kondrauer
Lebendiges Bayerisch

JETZT NEU
in der 0,75 l Glas-Mehrwegflasche!

NATRIUMARM

www.kondrauer.de

www.sparkasse-oberpfalz-nord.de

Verstehen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Oberpfalz Nord

Lehrgänge



Seit 30 Jahren gibt es im Landkreis Tirschenreuth die Atemschutzausbildung. Seit 1989 wurden 1.103 Teilnehmer ausgebildet. Im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth überreichte Kreisbrandrat Andreas Wühlrl als Wertschätzung und Anerkennung an den zuständigen Kreisbrandmeister Harald Würner und seine Ausbilder eine Dankurkunde.



14 Feuerwehrdienstleistende aus sieben Feuerwehren im Kemnather Land nahmen an der Abschlussprüfung der modularen Truppausbildung in Kemnath teil und qualifizierten sich dadurch zum Truppführer bzw. zur Truppführerin. Im Vorfeld des praktischen Teils der Prüfung hatten sich die Prüflinge einer theoretischen Prüfung unterzogen.



24 Feuerwehrdienstleistende aus dem KBM-Bereich Waldsassen haben die Prüfung zur Truppführerin bzw. Truppführer absolviert. Vorausgegangen war eine 2-jährige Modulare Trupp Ausbildung (MTA). Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung und dürfen nun als Truppführer weitere Lehrgänge besuchen und vor allem ihren aktiven Feuerwehrdienst ausüben.



In Bärnau fand ein Taktiklehrgang der Feuerwehren Bärnau, Beidl, Hermannsreuth, Hohenthan, Naab, Plößberg, Schönficht, Schönkirch, Schwarzenbach und Thanhausen statt. Gruppen- und Zugführer dieser Feuerwehren waren an vier Unterrichtsabenden und den praktischen Übungen eifrig bei der Sache. Schwerpunkt waren die Themen Aufgaben eines Gruppenführers, Einsatzplanung, Pressarbeit, Alarmierung, Taktikschema, Brandmeldeanlagen und Einsatzleitung.



Den Abschluss des ersten Sprechfunklehrgangs im Jahr 2019 nahm Kreisbrandinspektor Lorenz Müller zum Anlass dem Ausbilderteam eine Urkunde zu überreichen. Grund hierfür war der „Jubiläumslehrgang“ in der Sprechfunkausbildung im Feuerwehrgerätehaus Schönkirch. Bisher wurden nun insgesamt 100 Sprechfunklehrgänge mit weit über 2000 Teilnehmern quer durch den ganzen Landkreis Tirschenreuth abgehalten.

Die Ausbildung auf Landkreisebene wurde im Jahr 1988 vom damaligen Lehrgangleiter KBI Gerhard König ins Leben gerufen. Nach dem Ausscheiden von KBI König wurde die Lehrgangsleitung in die Hände von KBM Ottmar Böhm gelegt. Nach dessen Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst übernahm KBI Stefan Gleißner die Lehrgangsleitung, der auch nun die Urkunde für den 100. Sprechfunklehrgang überreicht bekam.

Lehrgänge 2019	Anzahl	Teilnehmer
Atemschutz	2	37
CSA	1	8
Maschinist	2	35
MTA/Basis	4	93
MTA/Truppführer	5	58
Sprechfunker	4	92

Lehrgänge 2019	Anzahl	Teilnehmer
Motorsägenführer	4	62
Einsatztaktik	1	20
Gesamt	24	418
169 Teilnehmer an Lehrgängen der Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg. Seit der Einführung der Lehrgänge im Landkreis 1987 wurden 9.991 Teilnehmer geschult.		

Verteilung von Schwimmsaugern

Die von der Bayerischen Versicherungskammer gesponserten 10 Schwimmsauger wurden im Feuerwehrgerätehaus der FF Voitenthau an folgende Feuerwehren verteilt: Bereich Mitte: Neudorf-Rosenbühl, Reuth, Voitenthau, Walbenreuth. Bereich Ost: Großkonreuth, Hohenthau, Querenbach. Bereich West: Atzmannsberg-Köglitz, Kötzersdorf, Pilgramsreuth-Langentheilen. Kreisbrandrat Andreas Wühl überreichte an Florian Ramsl den Landkreiskrug.



Brandcontainer



Der Brandübungscontainer des LFV Bayern e.V. und der Versicherungskammer Bayern machte für 5 Tage Station auf dem Festplatz in Wiesau. 64 Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger aus den Feuerwehren des Inspektionsbereichs Mitte nutzten die Gelegenheit für eine theoretische und praktische Fortbildung als Atemschutzgeräteträger.

Grenzgänger



Die FF Mitterteich nahm mit einer Löschgruppe an den Grenzlandmeisterschaften in Hachenburg in Rheinland-Pfalz teil. Ausrichter waren die Landesfeuerwehrverbände Rheinland-Pfalz und Saarland.

Oberpfalzcup



Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Fuhrmannsreuth war die Wehr aus der Gemeinde Brand im Mai 2019 Gastgeber für den Oberpfalzcup 2019. Ebenso wurden an dem Wochenende die bayerischen Finalteilnehmer für die Deutsche Meisterschaft 2020 in Thüringen ermittelt. Zudem wurden bei den startenden Damen- und Herrengruppen die bayerischen Meister 2019 gekürt. Mit knapp 50 startenden Mannschaften war der Wettkampf der zweitbestbesuchte im Jahre 2019 deutschlandweit.

Impressum

Herausgeber und Verlag:

112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de, www.112grad.de

Redaktion: Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit
im Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth

Titelbild: Brand einer Schreinerei

Verantwortlich: Kreisbrandrat Andreas Wühl

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2020 · 29. Ausgabe



EISEN-BAYREUTHER
www.ofen-boulevard.de

**Kaminöfen · Rußfreie Ölöfen
Küchenherde · Pelletöfen**

Bahnhofstraße 28 · 95643 Tirschenreuth
Tel. (0 96 31) 12 42 · Fax (0 96 31) 56 31



HAIDER®
BIOSWING

improve your life



Sitzsysteme

Therapiesysteme

Trainingsysteme

Haider BIOSWING GmbH · Dechantseeser Str. 4 · 95704 Pullenreuth · www.bioswing.de



Friedenfels
Friedenfels - felsenfest in Qualität

Friedenfels Zelt- und Festeservice

**Der zuverlässige Partner
für Ihre Veranstaltung!**

- Festzelte in allen Größen
- allerlei Festequipment
- komplette Barausstattung
- umfangreiches Getränkesortiment
- Bereitschafts- und Notdienst
- Engagiertes und geschultes Team

Schlossbrauerei Friedenfels GmbH
Gemmingenstraße 33
95688 Friedenfels
fest@friedenfels.de
Tel. 09683 / 91-0

www.friedenfels.de

**Gemeinsam erschaffen
wir Neues durch Glas.**

Durch die Fähigkeit, Spezialglasröhren aus 60 verschiedenen Glasarten in den unterschiedlichsten Formen, Durchmessern und Längen herzustellen, ermöglichen wir Entwicklungsingenieuren und Designern, Lösungen für die anspruchsvollsten Herausforderungen zu finden.

**Was ist Ihr nächster
Meilenstein?**



milestones.schott.com

SCHOTT
glass made of ideas

ERSTKLASSIGE TECHNIK

für den Straßen- und Erdbau

Die Hamm AG ist ein Unternehmen der Wirtgen Group, einem expandierenden, international tätigen Unternehmensverbund der Baumaschinenindustrie.

Als weltweit führender Walzenhersteller mit rund 1.000 Mitarbeitern können wir heute auf über 140 Jahre innovativer Entwicklungen zurückblicken.



Weitere Informationen erhalten Sie über:

Hamm AG Hammstraße 1 • 95643 Tirschenreuth • Tel. 09631 80 - 0 • www.hamm.eu



OFEN + SCHORNSTEIN
= EINS

www.schiedel.de

SCHIEDEL

**KINGFIRE® – Feuergenuss
auf kleinstem Raum**

Innovative Schornstein-,
Ofen- und Lüftungssysteme

Schiedel GmbH & Co. KG

Hauptstraße 66, 95676 Wiesau

Tel. +49(0)9634-9208-0

Fax +49(0)9634-2494